XV. Jahrgang. März—April. No. 2.

Zeitschrift für HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben von

Dr. A. Freimann.

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestrasse 1.

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Börnestrasse 41.
Telephon Amt I. 2846.

Jährlich erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 7 Mk. jährlich.

Literarische Anzeigen werden zum Preise von 25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M.

Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden.

1911.

Inhalt: Einzelschriften: Hebraica S. 33/36.— Judaica S. 36/44. — Bacher: Zur neuesten arabischen Litteratur der Juden S. 44/46. — Freimann: Die hebräischen Pergamentdrucke S. 46/57 — Löwenstein: Aus Chr. Th. Ungers Briefwechsel S. 57/60. — Zeitlin: Anagramme, Initialen und Pseudonyma S. 60/63.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

[BIBEL] שיר השירים. Hoheslied mit Kommentar מרכבות עמי von Chajjim Jirmija *Flensberg*. Wilna, Eppel u. Garber, 1910. 72 S. 8°. Rub. 0,40.

BRISK, A. L., בריח התיכון, Index zu verschiedenen Publikationen. 1. Index zu der in Jerusalem erschienenen Zeitschrift תורה מציון Jg. 1—10. Jerusalem, Selbstverlag, 1911. 24 Bl. 4°.

—,—, חלקת מחוקק, Die Grabsteininschriften auf dem Olivenberg zu Jerusalem, kopiert und geordnet. Heft XV—XX. Jerusalem, Selbstverlag, 1907—10.

[Heft I—XIV vgl. ZfHB. XIV, 96.]

ELIESER aus Beaugency. פירוש על יחזקאל ותרי עשר, Kommentar zu Ezechiel u. den XII kleinen Propheten, zum ersten Male herausgegeben u. mit einer Abhandlung über die nordfranzösischen Bibelexegeten eingeleitet. Lieferung 2: XII kl. Propheten. Warschau, 1910. S. 117—217. 8⁰.
[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim. 3. Folge, Nr. 5.]

FLENSBERG, Ch. I., דברי ירמיהו Predigten über den Pentateuch. T. 1. 2. Bereschit. Wilna, Eppel u. Garber, 1909. 386 S. 8⁰. Rub. 1,50.

[GEBETE] סידור כחיקי ישא Tägliche Gebete nach spanischem Ritus. Herausg. von *Jakob Meir* aus Minsk. Przemysl, Knoller u. Sohn, 1910. 145 S. 8⁰.

[GEBETE] סדר קידוש לליל ראש השנה Kiddusch für Rosch ha-Schana. Herausg. von Jedidja יוספוף. Jerusalem 1910. (4) Bl. 8⁰.

GRUENHUT, L., עדת האשכנזים בירושלים Geschichte der deutsch-israelitischen Gemeinde in Jerusalem. Vortrag gehalten in der hebräischen Mittelschule „Tachkemoni in Jaffa. [Aus: החבצלת 9 u. 10.] Jerusalem 1910. 21 S. 8⁰.

HOROVITZ, J., שו״ת הרי״ם. 48 Responsen über den Schulchan Aruch Orach Chajjim und Jore Dea. Munkacs, Verl. d. Verf.'s Rabbiner in Stanislau, 1908. (2), 74 Bl. 2⁰.

JEHUDA HA-LEVI, דיואן Dîwân der Abû-l-Hasân Jehuda ha-Levi. Nach Handschriften u. Druckwerken bearbeitet und mit erklärenden Anmerkungen versehen von H. *Brody*. 3. Bd.: Gottesdienstliche Poesie. Heft 1. Berlin 1910 144 S. 8⁰.
[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim. 3. Folge, Nr. 7.]

JOSEPH ben Jehuda, ספר מוסר Sepher Musar. Kommentar zum Mischnatraktat Aboth. Zum ersten Male herausg. von Wilhelm *Bacher*. Berlin 1910. XXII, 226 S. 8⁰.
[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim. 3. Folge, Nr. 6.]

JOSEPH CHAJJIM b. Elia, כתר מלכות Hymnen für Rosch ha-Schana, Jom ha-Kippurim und Hoschaana-Rabba. Jerusalem [1910]. 28 Bl. 8⁰.

KNOLLER, Ch., דבר יום ביומו Vorträge für sämtliche Tage des Kalenderjahres. Tl. 2. Für die Wintermonate. Przemysl, Selbstverlag, 1909. (2) u. 118 Bl. 8⁰.
[T. 1: Für die Sommermonate vgl. ZfHB. XII, 98.]

LANDAU, Israel. נפש חיה, Bemerkungen zum Talmudtraktat Megilla. Berditschew, Verl. d. Verf.'s in Kiew, 1910. 240 S. 2⁰.

MEIR aus Przemyšlany. דברי מאיר, Chassidische Erklärungen zum Pentateuch. Nadworna, M. Blank u. J. Sustek, 1909. 25 Bl. 8⁰.

MENKES, D., נר מנוחות. Kompendium von Vorschriften und Morallehren aus den hagadischen Stellen des Talmud entwickelt. Jerusalem 1909. 68 Bl. 8°.

MOSES BEN NACHMAN, ספר הגאלה, The Book of Redemption, edited by J. Lipschitz. London 1909. 8°.

[Genauer Titel: ZfHB. XIII S. 36. Die Ausgabe dieser Schrift [identisch mit Cod. Vat. 286⁹ ויכוח נגד הנוצרים, anon. bei Assemani] ist mit Dank zu begrüssen, obgleich sie lediglich in einem unkritischen Abdruck einer HS. besteht. Z. B. nennt Herausgeber in einer Vorbemerkung das Citat im Meor enajim, aber er macht von ihm keinen Gebrauch, um die Lücken S. 20 Z. 22 u. 25 auszufüllen; an letzterer Stelle ist מעידים natürlich Lesefehler für מעירים. S. 18 letzte Z. fehlen ersichtlich die einführenden Worte zu dem Citat aus h. Jessode-Thora X, 4; u. s. w. Aber auch so wie es vorliegt, ist das Werkchen wertvoll. Was die Eschatologie betrifft, sei auf die Uebereinstimmung mit dem letzten Teil des unter Asriels Namen gehenden Commentars zum HL hingewiesen [in den Handschriften; ed. Altona ist auch hier unbrauchbar]; eine neuerliche Untersuchung über den HL-Comm., der auch sonst eine Reihe von bisher nicht beachteten Coincidenzen mit Schriften Nachmanis zeigt, wird dies berücksichtigen müssen. An der Echtheit des ס׳ הגאולה zu zweifeln, liegt keinerlei Grund vor. Die Vergleichsstellen im Pentateuch-Comm. sind zahlreich und mitunter charakteristisch für die Entwicklung der nachmanischen Exegese. Ich beschränke mich hier auf die Mitteilung der in der Ausgabe fehlenden Zensurstellen und einiger Varianten aus einem im Besitz von A. Epstein befindlichen Ms., das mir mit gewohnter Liberalität überlassen wurde. Ob dies dasselbe ist, aus dem Mortara vor 50 Jahren eine Ausgabe veranstalten wollte [HB III, 63; IV, 52] weiss ich nicht; auch hier folgte auf die als ס׳ הקצין bezeichnete Schrift das שער השמים [Ozar nechmad III, 153]. Das Ms. [und wahrscheinlich auch sein Prototyp] springt von S. 8 Z. 18 der Ausgabe [אותם] auf S. 9 Z. 21 [ידי]. Einfaches רומי etc. lasse ich weg. — S. 3 Z. 8 כרוב דברי. S. 4 Z. 10 אצלם; Z. 32 בארך. S. 5 Z. 14 אך אנו מניעים; Z. 32 כרחן של מינין. S. 7 Z. 3 המלך הזה והוא אמרו מתחלה לכה איעצך אשר יעשה העם הזה לעמך ר״ל אגיד לך העצה אשר יעץ האלהים שיעשה העם הזה לעמך באחרית הימים כי השומע לעצה יקרא נועץ והנבואה הודיעו כי סופם להאביד עמו עם יתר האומות כולם איך . . . לקללם ולכלותם ואמר עיד . . . Z. 12 רק נצח; Z. 17 מלכות הרשעה ונצחת; Z. 30 הגיע להם העונש כנגד. S. 11 Z. 11 וכל מין אחר; Z. 34 כבנין אשר. S. 12 Z. 7 בגאולת עזרא. S. 13 Z. 28 כי כל ישראל התיחשו בספר ד״ה. S. 15 Z. 8 לגלות בבל, Z. 4 בזה מפני הכתוב; Z. 6 במלאכת בית האלהים. S. 16 Z. 13 אליו באמת. S. 18 Z. 12 ויסתיע ר׳ אליעזר; Z. 18 ותלוי ביראת; Z. 21 עולה; Z. 34 בדברי דמלכא. הפורעניות כמו שביאר הרב ז״ל בספר מדע דברי הפורעניות. S. 19 Z. 25 S. 20 Z. 22 u. 25 siehe oben. S. 21 Z. 5 הרעים. S. 22 Z. 2 ימי פשעיהם ר״ל שנחתך עליהם הזמן חזה שיכנסו בגלות עד כלה; Z. 4 החרבן הראשון פשעיהם והתם חטאתם ולכפר עונם ובסבל הגלות הארוך והצרות ולהביא כהתם הכל צדק; Z. 5 הוא מקדש ibid. ולחתום. S. 23 Z. 15 שיכלה. S. 24 Z. 1 מלך רומה. S. 25 Z. 3 בזה כי האדומיים הם היו התועים ראשונה אחרי האיש שטען שהוא משיח וטענו עליו גם באלהות והם באו ארץ אדום ופשטה טעותם עד רומה על ידי כומר אדומי הוא אשר יסד להם תחבולות ממשלת כומר רומי; Z. 4 הקרובה; Z. 28 הוא בודה מלבו הזונת זיוף דומה כאשר; Z. 29 והאיש משיחם ואלוה שלהם לאומת ידמה הצורה שבדמות האנושית על הכותל; Z. 31 זיוף מפשותם; Z. 33 הסכלה הזאת כי גם החיות הראשונות עובדות ע״ז היו אבל זאת שתו בשמים פיהם

והיא המרשעת מכולן הדוברת סרה על האלהים; Z. 26 ודת הם הרומיים . . . .
המזיפים תורתנו S. 26 Z. 27 דעתי; Z. 29 רמז למלכות רומה; Z. 31 עזי פנים
מול ישראל . . . במרמה וכגנבת. S. 27 Z. 13 בחנפת חברי הנוצרי; Z. 17 ממלך
רומה ששמו קוסטנטין; ibid. נכר לאלוה. S. 31 Z. 8 הנגזר. — Dr. *A. Z. Schwarz*-Wien.]

POLLACK, M., ברכת משה. Bemerkungen zum Talmudtraktat Chullin. Paks 1911.

RABINOWITSCH, A. S., נר מצוה. Ritual-Vorschriften zum Studium für die Jugend. 1. Wilna, Eppel u. Garber, 1910. 66 S. 8°. Rub. 0,30.

RATNER, B., אהבת ציון וירושלים Varianten u. Ergänzungen des Textes des Jerusalemitischen Talmuds nach alten Quellen und handschriftlichen Fragmenten ediert, mit kritischen Noten und Erläuterungen versehen. Traktate: Rosch Haschana und Sukka. Wilna, Selbstverlag, 1911. (4), 148 S. 8°.

SALOMO ben Isaak, סדור רש"י. Siddur Raschi. Ritualwerk. R. Salomo b. Isaak zugeschrieben. Mit Anmerkungen versehen von Salomon *Buber* s. A. 1. Heft. Berlin 1910. 128 S. 8°.
[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim, 3. Folge, Nr. 8.]

WINOGRAD, J., נתיבות החיים. 23 homiletische Abhandlungen. Jerusalem, Selbstverlag, 1910. (6), 204 Bl. 8°. Fr. 5.

---

b) Judaica.

ALLGEIER, A., Ueber Doppelberichte in der Genesis. Eine krit. Untersuchung und eine prinzipielle Prüfung. (= Freiburger theologische Studien. Unter Mitwirkung der Professoren der theolog. Fakultät herausg. v. G. Hoberg u. Pfeilschifter. 3. Heft.) Freiburg i. Br., Herder, 1911. XVI, 143 S. 8°. M. 3.

BAYER, Ed., Das Buch Esdras u. sein Verhältnis zu den Büchern Esra-Nehemia. Gekrönte Preisschrift. (= Biblische Studien. Herausg. v. *O. Bardenhewer*. XVI. Bd. 1. Heft.) Freiburg i. Br., Herder, 1911. XIII, 161 S. 8°. M. 4,40.

BENNET, W. H., The Moabite Stone. Edinburg, T. and T. Clark, 1911. VII, 86 S. With 1 plate. 2 s. 6 d.

BERKOWICZ, M., Der Strophenbau in den Psalmen u. seine äusseren Kennzeichen. (= Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Philosophisch-histor. Klasse. 165. Bd. IV. Abhandlung.) Wien, A. Hölder, 1910. 41 S. 8°. M. 1,10.

BETTEX, Fr., Aus Israels Geschichte. I. Bd. 2. erweit. Aufl. Striegau, Th. Urban, 1911. 190 S. 8°. M. 1,50.

BOEHM, L., Lieder eines fahrenden Chossid. Humoristische Dichtungen für jüdische Geselligkeit. Hildesheim, Louis Manasse, 1910. 64 S. 8°. M. 1,50.

BROWN, Ch., The birth of a nation: studies in Old Testament stories. London, Law, 1908. 222 S. 2 s. 6 d.

CASSUTO, U., La famiglia da Pisa. [Estratto dalla „Rivista Israelitica“, anni V—VII.] Firenze, Galetti e Cassuto, 1910. 82 S. 8°.

[Die Familie da Pisa, über die Kauffmann in der Revue XXVI—XXXIV verschiedentlich Beiträge gesammelt hat und über die Lonardo u. Ciardini aus Archiven von Pisa und Florenz Mitteilungen machen, wird in vorliegender Studie durch Briefsammlungen der Laurentiana und Casanata sowie durch neue archivarische Dokumente in vortrefflicher Weise behandelt. Die Familie da Pisa führt ihren Ursprung auf die römische Familie Beth-El מן הכנסת zurück. Jechiel b. Matatja מן הכנסת für den am 7. Adar 1397 (Chaluz 9. Abt. 1 S. 50) in Pisa [בפישאה אשר במושקאנה] von seinem Schüler Meir b. Samuel de Salves (Rabbins II. S. 609) ein Siddur geschrieben wird und der 1416 an der Synode in Bologna teilnahm (Halberstam in Graetz Jubelschrift hebr. Abt. S. 55 n. 11) scheint derjenige gewesen zu sein, d r durch seinen Aufenthalt in Pisa der Familie den Namen gegeben hat. Die Zweige der Familie hat der Verf. bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts verfolgt, durch einen Stammbaum erläutert und seine Studie durch Dokumente und Briefe bereichert.]

CHEYNE, T. K., The two religions of Israel. With a Re-examination of the prophetic narratives and utterances. London, A. & C. Black, 1911. XV, 428 S. 8°. 12 s. 6 d.

EBERHARD, O., Einst und Jetzt im heiligen Lande. Streiflichter zur biblischen Geschichte aus der Gegenwart des heiligen Landes. (= Für Gottes Wort und Luthers Lehr'! Reihe II, Heft 10.) Gütersloh, C. Bertelsmann, 1909. 96 S. 8°. M. 0,80.

ELIAHAB. Die 100jährige Religionskrisis im Judentume, in ihrer Bedeutung für das juden-christliche Problem. Ein Aufruf zur Säkularfeier, der Juden-Emanzipationen, nebst ein Programm. Berlin, H. Schildberger, [1910]. 64 S. 8°. M. 1,50.

FESTSCHRIFT zum 40jährigen Amtsjubiläum des Herrn Rabbiners Dr. Salomon Carlebach in Lübeck. (16. Juli 1910.) Gewidmet von Freunden u. Verwandten. Herausg. von Moritz *Stern*. Berlin, Verlag Hausfreund, 1911. VIII, 362 u. III, 251 S. m. 1 Bildnis u. Taf. 8°. M. 20.

FRANKL-GRUEN, A., Der Weg zu Gott. Festrede, gehalten bei der Einweihung des Kaiser Franz Josef I. Jubiläumstempels in

Kremsier am 26. Siwan 5670 (3. Juli 1910). Kremsier, Selbstverlag, 1910.

GEDENKBLAETTER an Dr. Michael Silberstein, Stadt- und Bezirksrabbiner in Wiesbaden, geboren am 21. November 1834, gestorben am 13. Oktober 1910. Wiesbaden, Carl Schnegelberger & Co., 1910.

GEMOLL, M., Grundsteine zur Geschichte Israels. Alttestamentliche Studien. Leipzig, J. C. Hinrichs' Verlag, 1911. VIII, 480 S. m. 2 farb. Karten. 8°. M. 12.

GLAZEBROOK, M. G., Studies in the Book of Isaiah. Oxford, Clarendon Press, 1910. XIX, 349 S. 8°. 5 s. 6 d.

GUT, E., „Für unsere Jugend", ein Unterhaltungsbuch für israelitische Knaben und Mädchen, unter Mitwirkung eines Ausschusses herausgegeben. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1911. VI, 176 S. 8°. M. 3.

GUTHE, H., Bibelatlas in 20 Haupt- und 28 Nebenkarten. (36 farb. Kartons.) Mit einem Verzeichnis der alten und neuen Ortsnamen. Leipzig, H. Wagner u. E. Debes, 1911. V, 10 S. 45×30,5 cm. M. 12.

HOLZMANN, M., Geschichte der jüdischen Lehrer-Bildungsanstalt. Eine Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Anstalt am 8. XI. 1909. Berlin, M. Poppelauer, 1909. V, 169 S. m. 2 Taf. 8°. M. 3.

JAHRBUCH für jüdische Geschichte u. Literatur. Herausg. vom Verbande der Vereine für jüd. Geschichte u. Literatur in Deutschland. Mit Beiträgen von Sim. Bernfeld, I. Elbogen, J. Freund u. a. 14. Bd. Berlin, M. Poppelauer, 1911. III, 270 u. 60 S. 8°. M. 3.

ITERSON, A. van. Armenzorg bij de Joden in Palestina van 100 v. Chr. — 200 n. Chr. Proefschr. Leiden, E. Ijdo, 1911. IX, 126 S. 8°.

KANDZIORA, L., Das gereimte Bruchstück des Buches der Könige und die entsprechende Prosa. Diss. Greifswald 1910. 153 S. 8°.

KENT, Ch. F., The sermons, epistles and apocalypses of Israel's prophets from the beginning of the Assyrian period to the end of the Maccabean strugle. With (col.) maps and chronological charts. London, Hodder and Stoughton, 1910. XXV, 516 S. 8°.

KOBER, Ad., Worte der Trauer, gesprochen an der Bahre der Frau Rabbiner Dr. Rebekka Silberstein geb. Mauer, am Montag, den 12. September 1910. Wiesbaden, Carl Schnegelberger u. Co., 1910.

KRAUSS, S., Talmudische Archäologie. II. Bd. (= Schriften, herausg. von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums. Grundriss der Gesamtwissenschaft des Judentums.) Leipzig, Buchh. G. Fock, 1911. VII, 722 S. u. 35 Abbildgn. 8⁰. M. 20.

[T. 1 vgl. ZfHB. XIV, 174].

KUTTNER, B., Biblische Lebensbilder. I. Bdchn. Von Adam bis Mose. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1911. 80 S. 8⁰. M. 1,40.

LANDERSDORFER, S., Eine babylonische Quelle für das Buch Job? Eine literar-geschichtl. Studie. (= Biblische Studien. Herausg. v. O. Bardenhewer. XVI. Bd. 2. Heft.) Freiburg i. Br., Herder, 1911. XII, 138 S. 8⁰. M. 4.

LEHMANN-HAUPT, C. F., Die Geschichte Judas und Israels im Rahmen der Weltgeschichte. 1.—10. Taus. (= Religionsgeschichtliche Volksbücher f. d. deutsche christl. Gegenwart. Herausg. v. Friedr. Mich. Schiele. II. Reihe (Die Religion des Alten Testaments) 1. und 6. Heft.) Tübingen, J. C. B. Mohr, 1911. 93 S. 8⁰. M. 1.

— —, Israel. Seine Entwicklung im Rahmen der Weltgeschichte. Tübingen, J. C. B. Mohr, 1911. VII, 344 S. m. 1 farb. Karte. 8⁰. M. 8.

LOHMANN, P., Die anonymen Prophetien gegen Babel aus der Zeit des Exils. Diss. Rostock 1910. 91 S. 8⁰.

LUTHER, H., Josephus und Justus von Tiberias. Ein Beitrag zur Geschichte des jüdischen Aufstandes. Diss. Halle 1910. 90 S. 8⁰.

MENDES DOS REMEDIOS, J. Os Judeus Portugueses em Amsterdam. Coimbra, F. França Amado, 1911. (IV), 218, (2) S. u. 6 Abbild. 8⁰.

[Der Verfasser, der ausser durch seine Studien zur allgemeinen portugiesischen Literaturgeschichte, auch bereits durch seine Werke Os Judeus em Portugal I, seine Beschreibung einer hebräischen Bibelhandschrift im Besitze der Univ. Bibl. in Coimbra, sowie durch seine schöne Neuausgabe von Samuel Usque 's Consolaçam auf dem Gebiete der jüdischen Literatur sich bekannt gemacht, publiziert hier das Resultat einer Studienreise in Amsterdam im Sommer 1910. Er beklagt sich, wie dies bereits Zahllose vor ihm getan und vermutlich noch Zahllose nach ihm tun werden, dass das Archiv der portug. Gemeinde in Amsterdam nicht zugänglich und man ihm eigentlich nur das Memorias MS. Franco Mendes mit den Beilagen gezeigt. Hiervon gibt er übrigens eine sehr detaillierte Beschreibung und schliesst mit einem scharfen Urteil über Franco Mendes Geschichtsschreibung, dem man im allgemeinen wohl zustimmen wird [S. 88—101]. Dagegen waren dem Verfasser die Sammlungen des port. Seminars, der

Livraria Montezinos, sowie der Rosenthaliana mit grossem Entgegenkommen zugänglich. Das städtische Archiv, wird nur einmal über etwas nebensächliches erwähnt und auch die gedruckte Literatur ist dem Verfasser nicht genügend bekannt. Dadurch bringt das Buch sehr wenig Neues und wiederholt vielfach öfters verbesserte Fehler. — Nach einer Einleitung über die genannten Bibliotheken, erzählt M. d. R. im ersten Kapitel [S. 9—18] die Geschichte der ersten Marranen in Amsterdam und der Talmud Tora, beinahe ganz nach de Castro's Synagoge, ohne dessen Fehler zu verbessern. Im zweiten Kapitel [S. 19—34] wird über die Vereinigung der 3 Gemeinden und die Erbauung der grossen Synagoge berichtet, hierbei werden einige noch nicht publizierte, aber unwichtige Aktenstücke abgedruckt. Im dritten Kapitel [S. 35—54] wird das Vereinsleben in der Gemeinde besprochen und aus dem Jahrbuch Amstelodamum 1902, die Liste der Vereine der Sephardim in Amsterdam vor dem Jahre 1800, gekürzt — ohne die Quellenangaben — abgedruckt ohne dieselben mit dort vergessenen zu ergänzen. Ueber einige Vereine wird dann ausführlicher gesprochen, einiges aus Isaak de Pinto's Reflexoens politicos in extenso mitgeteilt [siehe über de Pinto auch L. Hühner in Publ. Amer. Jew. hist. Soc. XIII (1905) p. 113—126]; S. 52 in einer Note kurz die portugiesischen Juden in Brasilien erwähnt, über die um nur etwas zu nennen aus den Acta der Classis Pernambucensis vom Jahre 1636 ab, die in der Chronik des Hist. Genootschap Utrecht, XXIX, 1873—1874 publiziert, viel Material zu bringen gewesen (siehe die interessanten Mitteilungen daraus bei Prof. L. Knappert im Tijdspiegel 1907, III, S. 385 u. 386), und zum Schlusse ist die Anzahl der Juden statt aus offiziellen statistischen Publikationen nach Le Hollande Ed. Larousse gegeben. Das nächste Kapitel [S. 55—148] über das intellektuelle Leben, fängt mit einer vollständig ungenügenden Mitteilung über hebräische Drucke in Portugal an, ist aber dann das interessanteste des ganzen Buches. Wir erhalten eine Biblographie der in portugiesischer Sprache gedruckten und soweit in genannten Bibliotheken vorhandenen handschriftlichen Judaica. Die Titelangaben sind ausführlicher als bei Kayserling. Das Ganze nach Autoren geordnet. Leider geht aber die Biographie der Autoren ganz leer aus und gerade hier hätte der Verfasser ein dankenswertes Stück Arbeit liefern können zur Ergänzung der im allgemeinen ja guten, aber sehr kurzen Artikel Kayserling's in der Jew. Encyclopedia. Manchmal werden auch aus MSS. kürzere Stücke abgedruckt. Die genaue Beschreibung Franco Mendes Memorias ist oben schon erwähnt. Auch aus Paiva's Noticios dos Judeos de Cochim werden längere Zitate gegeben, ohne dass dem Verfasser Elkan Adler's Studien darüber bekannt. Auch bei Samuel da Silva's Schrift gegen Uriel da Costa weiss der Vf. nicht, dass Joaquim de Aranjo in seinen Judeus Portugueses. Notas de Bibliographia. Famalicao 1901. 8°. S. 4 u. 5 ein in seinem Besitze befindliches Exemplar dieser seltenen Schrift beschrieben hat. Es wären hier auch wohl noch in anderen Bibliotheken oder in Privatbesitz befindliche MSS. von Werken port. Juden in Amsterdam zu ergänzen. Das fünfte Kapitel [S. 149—155] handelt über das Ladino, wobei Proben in hebräischen Buchstaben. Es sei hier gelegentlich erwähnt, dass auf dem sechsten holl. Philologen-Kongress (1910) in Leiden W. Davids einen Vortrag hierüber gehalten, der unter dem Titel: Bijdrage tot de Studie van het Spaansch en Portugeesch in Nederland naar aanleiding van de overblyfselen dier talen in de taal der Portugeesche Israeliten te Am-

sterdam in den Handelingen aufgenommen und und auch als Sep.-Abdr. erschienen. ([Leiden 1910.] 8°. 13, (3 bl.) pp.). — Das sechste Kapitel [S. 157—168] handelt über Uriel da Costa. Hierbei bringt der Verfasser eine neue, höchst interessante Mitteilung aus dem Livro dos Termos da Imposta da naçao des port. Archivs. Darin wird unter dem 30 del homer 5383 [15. Mai 1623] durch Samuel Abarvanel, Binhamin Israel, Abraham Curiel, Joseph Abeniacar, Rafael Jesurum und Jacob Franco, die „Sennores Deputados da naçao", der Cherem über Uriel Abadot [zweifellos Uriel da Costa] verzeichnet. Darin steht die überraschende Mitteilung, dass er wegen seiner „falsas e hereticas contra nossa santissima lei pellas quais ja em Amburgo e Veneza foi declarado por herege e eccomungado" und nun in Nachfolge auch, da er „persiste em sua maldade e falsas opinioes" auch in Amsterdam in den Bann getan. Wenn es nun auch zweifellos ist, dass die von J. Perles in der Monatsschrift XXVI, 193—213 und Güdemann, ibid. 327—329, wie Grätz in einer Note daselbst S. 329 bereits sagt, angeführten Responsen nicht auf Uriel da Costa schlagen können, wird man doch vielleicht Johannes Müller in seinem Judaismus [ich besitze eine „Neue Edition" Hamburg 1707, nach der ich zitiere, weder Meinsma noch Mendes dos Remedios, konnten das Buch finden] p. 59 [auch auf S. 1160 erwähnt Müller nochmals Uriel da Costa.] „Als vorgedachter Uriel Jurista ein Saduceer dieses Ortes sich aufgehalten, haben die anderen Juden ... ihn eyfrig verfolget" als wörtlich auf Hamburg auffassen müssen. Der ganze Tenor des von M. d. R. publizierten Stückes weisst wohl darauf, dass damals, Anfang 1623, Uriel da Costa noch nicht lange in Amsterdam war. Die zahlreichen Biographien da Costa's müssen nun alle wohl grossen Veränderungen unterworfen werden. Mendes dos Remedios hat hiervon wenig gemerkt, denn er druckt auf Seite 162, aus einem handschriftlichen Blatte der Bibl. des port. Seminars [früher Cat. D. H. de Castro A'dam 1899 n. 566], eine port. Uebersetzung des städtischen Urteils über die Kaution für die Freilassung da Costa's mit dem Datum „Acta 11 de Maio 1621" ab. Logischer Weise muss natürlich dies nach 1623 stattgefunden haben. In Meinsma's Spinoza und zyn kring, Beilage 1, hätte M. d. R. den ursprünglichen Text mit dem Datum 1. Mai 1624 gedruckt finden können.[1] In diesem Stück wird als Name angeführt „Uriel da Costa alias Adam Romez." In einem anonymen Stück, es war aber von D. H. de Castro, dem Autor der „De Synagoge" u. „Keur van Grafsteenen", im Amst. Handelsbl. vom 15. Nov. 1881 wird dieses Adam Romez, als אדם רמה Mensch-Wurm, eine ganz unmögliche Erklärung, aufgefasst. Bereits in einem im Febr. 1895 gehaltenen Vortrag habe ich vermutet, dass es einfach eine Verhörung des Gerichtsschreibers ist und nicht Romez, sondern Gomez heissen muss. Die Namensverbindung da Costa Gomez ist von altersher und noch jetzt vielfach zu finden. Theophilo Braga in seiner Vorrede zu Uriel da Costa: Espelho da Vida humana versao de A. Epiphanio da Silva Dias. [Lisboa, Imprensa Lucas, 1901. 8°. 86 pp.] wil Uriel da Costa mit Dr. Gabriel da Costa, von dem er viel aus den Akten der Univ. Coimbra mitzuteilen weiss, identifizieren. Dieser ist 1564 als Sohn von Jorge Gomes und Inez Alvares geboren. Das frühe Geburtsjahr und viele andere Umstände machen nun diese Gleichstellung, der auch Mendes dos Remedios S. 164 entgegentritt unmöglich, und

---

[1]) Auch bei Meinsma ist das Datum falsch, es muss „lesten" also 31. Mai 1624 heissen.

ist der Vatersname Jorge Gomes mit meiner Auffassung des Alias Romez-Gomez nur merkwürdiger Zufall. M. d. R. bringt übrigens auch sechs Eintragungen aus den Matrikeln in Coimbra, wo „Gabriel da Costa, Filho de Bento da Costa, do Porto“ im November 1604 und später im Dez. 1608 immatrikuliert ist. Und diese Identifikation hat grosse Wahrscheinlichkeit. Inwieweit man übrigens der Authentizität des „Exemplar“ trauen kann ist in der reichen da Costa-Literatur noch von niemandem berührt. Selbst Meinsma, der auf der Amst. Univ. Bibl. seine Studien zu seinem, an romanhaften Hypotesen so reichem, Buche gemacht, ist es entgangen, dass das MS., woraus die erste Ausgabe des Exemplars geflossen, wohl das ist, dass auf dieser Bibl., (aus der früheren „Remonstr. Bibliotheek“,) unter III E. 8 n. 83 gefunden wird. Nicht nur, dass ich bei einer Kollation im April 1898 nur ganz unbedeutende Varianten gefunden, auch die Seitenzahlen des Druckes sind in zeitgenössischer Schrift am Rande des MS. bezeichnet, vermutlich vom Korrektor, wie sich das auch bei anderen MSS. die als Druckvorlage gedient findet. Es ist nicht wahrscheinlich, dass da Costa diese Schrift in lateinischer Sprache verfasst, viel eher wird er sie in portugiesischer Sprache geschrieben haben und wird das lateinische eine Uebersetzung sein. Ob dabei nicht manches geändert, wage ich nicht zu entscheiden. Dass übrigens das Sterbejahr nicht 1647 sein kann, wie Graetz zuerst deutlich aus Joh. Müller's Judaismus bewiesen, ist ja ganz einfach schon daraus zu schliessen, dass Episcopius, in dessen Hände das MS. des „Exemplar“ gekommen, bereits 1643 gestorben ist! Noch J. Freudenthal: Spinoza, sein Leben und seine Lehre S. 59 schreibt: „Ob Spinoza die ketzerischen Schriften da Costa's jemals gelesen hat, ist ungewiss. Denn alle Exemplare des von diesem im Jahre 1624 veröffentlichten Werkes . . . sind verbrannt.“ Und doch lässt sich noch im Jahre 1728 ein Exemplar des Examen das tradiçoens Phariseas usw. nachweisen. Wolf IV p. 774 erwähnt nämlich den genauen Titel des Werkes aus einem Exemplar des Versteigerungskatalogs von David Nunnes Torres, der (s. ibid. S. 809) im Haag 1728 erschienen, mir leider nicht zugänglich ist. Ich bin auf die Biographie Uriel da Costa's ausführlicher eingegangen, weil durch die wichtige Mitteilung des Cherem und der Eintragungen in den Matrikeln in Coimbra M. d. R. neues Material gebracht, ohne dass er selbst, ausser in Betreff des Geburtsjahres, dass er wohl richtig ungef. 1579 ansetzt, der Biographie grössere Aufmerksamkeit geschenkt, um zu zeigen, wie all die verherrlichenden Biographien von Volkmann, Meinsma, Klaar und Braga in der Luft hängen. Uebrigens M. d. R. kömmt auch dagegen auf in da Costa einen „Martyr do livre pensamento“ zu sehen. S. 168 in der Note gibt M. d. R. eine da Costa Bibliographie, die mindestens verdoppelt werden könnte. — Im siebenten Kapitel [S. 169 bis 182] handelt der Verfasser kurz über den augenblicklichen Zustand der port. Juden in Amsterdam, bringt Abschriften einer Anzahl Grabschriften von Ouderkerk in portugiesischer Sprache und gibt auch einige Titel von jetzt bereits wenig häufigen jüdischen Schulbüchern zum Erlernen der port. Sprache und dergl. Als Anhang zu seinem Werke druckt er die bekannte „Narraçao“ von Ury Halevy ab. Im zweiten Stück die „Copia da declaraçam dos Sres H. H.“, wobei er die verschiedenen Uebersetzungen nach meinen Ausführungen in den Hamburger Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde 1906 aufzählt. Beiläufig bemerkt, schreibt er diesen Aufsatz irrtümlicherweise Dr. Grunwald zu. Dann folgen die noch nicht im Original publizierten „Regulamento

dos tres congregações reunidas", die de Castro in holl. Uebersetzung in „De Synagoge" herausgegeben; die Liste der Gemeindemitglieder vom Jahre 1675, die Rechnungen für den Synagogenbau und dergl., von denen dasselbe gilt. Die schöne Ausstattung des Buches, sowie die schönen Abbildungen, sollen noch extra hervorgehoben werden. — *S.S.*]

MINOCCHI, S., Mosè e i libri Mosaici. Modena, A. F. Formigini, 1911. XVI, 79 S. 8°.

PEAKE, A. S., Jeremiah and Lamentations. Vol. 1. Jeremiah I—XXIV. Introduction, revised version, with notes, (col.) map and index. (The Century Bible). Edinburgh, T. C. and E. C. Jack, [1910.] VII, 280 S. 8°. 2 s. 6 d.

PREUSS, J., Biblisch-talmudische Medizin. Beiträge zur Geschichte der Heilkunde u. der Kultur überhaupt. Berlin, S. Karger, 1911. VIII, 735 S. 8°. M. 20.

RHINE, A. B., Leon Gordon. An appreciation. Philadelphia, The Jewish Publication Society of America, 1910. 181 S. 8°.

ROESEL, J., Die Reichssteuern der deutschen Judengemeinden von ihren Anfängen bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts. (= Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.) Berlin, L. Lamm, 1910. 95 S. m. 1 Tab. M. 3,50.

SCHMIDT, A., Udgravningerne i Assyrien og deres Betydning for Israel. Kjobenhavn, Gad, 1911. 92 S. 8°. Kr. 1.

SCHULZ, A., Geschichte und Erbauung im Alten Testament. Eine exegetische Untersuchung. Programm. Braunsberg, Bender's Buchhandl., 1911. VIII, 60 S. 8°. M. 1.

SCOTT, E. F., Kingdom and the Messiah. Edinburgh, T. and T. Clark, 1911. VIII, 261 S. 8°. s. 6.

SOMBART, W., Die Juden u. das Wirtschaftsleben. Leipzig, Duncker u. Humblot, 1911. XXVI, 476 S. 8°. M. 9.

STRACK, H. L., Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Mit den nach Handschriften bericht. Texten und einem Wörterbuch. 5., teilweise neubearb. Aufl. (= Clavis linguarum semiticarum, ed. Herm. L. Strack. IV.) München, C. H. Beck, 1911. 40 u. 60 S. 8°. M. 2.

TENEROMO, J., Tolstoi über die Juden. 3. Aufl. Mit einem Vorwort von O. *Pergament.* (russ.) Radom 1910. 91 u. 2 S. Rub. 0,40.

WACE, H., Prophecy, Jewish and Christian. London, Mowbray, 1911. 198 S. 8°. 3 s. 6 d.

WEINHEIMER, H., Geschichte des Volkes Israel. (In 2 Bdn.) 2. Bd.: Von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer. (Die Entstehung des

Judentums.) Berlin-Schöneberg, Buchverlag der Hilfe, 1910. 181 S. 8⁰. M. 3.

ZAPLETAL, V., Grammatica linguae hebraicae cum exercitiis et glossario, studiis academicis accommodata. Ed. II, emendata. Paderbornae, F. Schöningh, 1910. X, 142 S. 8⁰. M. 3,20.

—,—, Ueber einige Aufgaben der katholischen alttestamentlichen Exegese. 2. Aufl. Freiburg (Schweiz), Universitäts-Buchhandl., 1911. 39 S. 8⁰. M. 0,80.

II. ABTEILUNG.

Zur neuesten arabischen Litteratur der Juden.

Von **W. Bacher**.

Meine unter dieser Ueberschrift im VII. und XII. Jahrgange dieser Zeitschrift veröffentlichten Liste jüdisch-arabischer Drucke bin ich in der Lage mit folgenden Nummern zu ergänzen. Ich setze die Numerierung (die XII, 181 mit 101 schliesst) fort.

102. קצת אבו אלנייא ואבו אלנייתין (Erzählung von Abu al-Nijja und Abu al-Nijjatain) Bl. 1—3. — חכאיית נחום א״ש גם זו (Erzählung von Nachum Isch Gamzu, aus Taanith 21a). Am Schlusse: השם יתברך יצילנו מהקמים עלינו אמן יהי רצון Bl. 4—5 in 12⁰. (Bagdader Druck, s. a.)

103. קצת אהל אלמתֿל (Erzählung von den Lauten des Sprichwortes). In gereimter Prosa, viele Sprichwörter enthaltend. 8 Bl. in kl. 8). (Bagdader Druck s. a.)

Vgl. No. 94—99.

104. עגֿב אל עגֿאב (Wunder der Wunder) Sammlung von Sprüchen und Erzählungen von Joseph Elijahu Hakohen. Bombay 1889. Druck von Jecheskel Schemtob David 64 S. 12⁰. — Die Sammlung zerfällt in folgende Abteilungen. 1) מן אמתֿאל אלעלמא (Aus den Sprüchen der Gelehrten), p. 1-9; 2) מן אמתֿאל אלאדבא (Aus den Sprüchen der Sittenkundigen), p. 9—17; 3) מן אמתֿאל אלסא״רת (Aus den landläufigen Sprüchen), p. 17—59; 4) מן אמתֿאל אלחכמא (Aus den Sprüchen der Weisen), p. 60—64. Die dritte und längste Abteilung besteht aus 24 kleinen Erzählungen und Anekdoten, auch aesopischen Fabeln, zumeist mit einem an den Schluss gestellten poetischen Spruche. Die Scheidung zwischen dem Inhalte der ersten und der zweiten Abteilung ist nicht genau eingehalten. Denn in der ersten (S. 7) ist ein Spruch mit den Worten

eingeleitet: וקאל בעץ׳ אלאדבא. Ebenso ist in der zweiten Abteilung ein Spruch mit den Worten eingeleitet: וקאל בעץ׳ אלחכמא; das gehörte also eigentlich in die vierte Abteilung (ebenso S. 12). Mit Namen wird in der zweiten Abteilung der weise Lokman citiert (S. 11 : וקאל לקמאן אלחכים), ebenso der weise Plato (וקאל אפלאטון אלחכים). Als Merkwürdigkeit des Büchleins sei hervorgehoben, dass unzähligemal neben einzelnen Wörtern in Klammer ein anderes, synonymes oder erklärendes Wort gesetzt wird, um dem Leser das Verständnis zu erleichtern. Natürlich geschieht das bei Wörtern, die im modernen Arabisch nicht mehr allgemein verwendet werden. So z. B. steht auf S. 31 neben אלעצא : (עודא); eb. neben אלקמח : (טחין); S. 46 neben אנצרף : (ארוח) usw. Ein Inhaltsverzeichnis und eine kleine arabische Vorrede ist der Sammlung vorausgeschickt. In der Vorrede wird der Titel so erklärt: ואלדי קרא מא תצמנהו האדא אלכתאב ערף וקאל האדא הו ענב אלענאב „wer gelesen hat, was dieses Buch enthält, der sagt anerkennend: Das ist ein Wunder der Wunder!"). Hebräisch sind im ganzen Büchlein nur die üblichen Abbreviaturen am Anfange: בהנו (= בעזרת השם נתחיל ונגמור) und am Ende: תושלב״ע.

105. פתשגן הכתב תעריב מעם לועז. Arabische Uebersetzung des in Ladino verfassten Werkes מעם לועז von Jakob Kuli. Oben (VII, 150, N. 39) war der erste, die Wochenabschnitte בראשית und נח enthaltende Band verzeichnet. Der vorliegende 3. Band (Algier 5651, — 1891 — 252 Seiten) enthält die Wochenabschnitte ויצא bis ויחי.

106. Dasselbe Werk 4. Band (Algier 5654 — 1894 — 243 Seiten: Die Wochenabschnitte שמות, וארא und בא. Das ganze Werk soll, wie in der auf der Rückseite des Titelblattes stehender מודעא רבה gesagt ist, aus 15 Bänden bestehen.

107. ספר השירים (Sammlung von Gedichten religiösen Inhaltes, für das Haus, in verschiedenen Abteilungen, deren erste Lieder für die einzelnen Wochentage enthält), Bagdad 5666 (1906), 182 Bl. kl. 8⁰. Als Herausgeber (und Sammler) nennt sich der auf dem Titelblatte auch als Drucker genannte Esra Danjur (דנגור). Es sind 415 — numerierte — Gedichte von fast hundert Dichtern. Nahezu hundert Nummern sind von Israel Nağara. Eine eingehende Beschreibung dieses interessanten Bagdader Liederbuches wird demnächt von mir in der Revue des Etudes Juives veröffentlicht werden.

Unter den Erzeugnissen der jüdisch-arabischen Litteratur verdient es deshalb eine Erwähnung, weil auch arabische und hebräisch-arabische Gedichte in ihm enthalten sind, und zwar: Arabisch, N. 158, 159, 160, drei Gedichte über den Propheten Elija zum

Ausgange des Sabbats, anonym. — 240: über den Besuch des heiligen Landes; 241: über den Besuch des Grabes des Propheten Jecheskel. Beide anonym. — Hebräisch = arabisch. N. 27: Ein anonymes, alphabetisches (bloss bis Jod) Gedicht, in dem jeder Strophe deren arabische Uebersetzung folgt, gereimt und mit den durchlaufenden Endreimen der hebräischen Strophen. — Dreisprachig (hebr., arabische und aram. Stichen in jeder Strophe) ist das Haman-Gedicht von Saul Halewi (N. 194).

Eine der Quellen dieses Bagdader Liederbuches bildet ein im Format der oben unter 101 und 102 erwähnten Bagdader Drucke, ohne Titelblatt und ohne Angabe des Druckers und Druckjahres erschienene Sammlung von פזמונים für die sechs Wochentage 84 Nummern auf 44 Blättchrn. Arabisches ist darin nicht enthalten. Näheres auch über dieses Büchlein demnächst in der Revue de Etudes Juives,

---

Die hebräischen Pergamentdrucke.

Zusammengestellt

von

A. Freimann.

Pergament war das Material, welches vom Schreiber bevorzugt wurde, wenn er es erlangen konnte, denn Pergament war stets teuer. Es ist haltbarer als Papier, und auf Pergament sind auch die heiligen Schriften (Torarollen, Mesusot und Tefillin) und Dokumente (Get) geschrieben, zwei Gesichtspunkte, die den jüdischen Drucker veranlassten, darnach zu streben, wenigstens einige Exemplare seines Buches auf Pergament abzuziehen. Er schützte es so einerseits stärker vor dem Untergang, andererseits wollte er durch die Benutzung des Pergaments seinem Werke zu der Heilighaltung verhelfen, die das gedruckte Buch anfänglich dem geschriebenen gegenüber sich zu erkämpfen hatte. Der Drucker wollte sein Buch für sich kämpfen lassen, er selbst trat bescheiden auf und wagte dieselbe Heilighaltung gar nicht für das Werk seiner Hände zu beanspruchen. Wie in einem der Vernichtung leicht ausgesetztem Schriftstück druckten die Soncinaten den Gottesnamen stets so, das sie für das ה ein ו setzten. Aus diesen Erwägungen ist es zu erklären, dass wir schon unter den ersten Drucken und gerade unter ihnen so viele auf Pergament abgezogene Exemplare antreffen. Von den rund 100 Drucken bis zum Jahre 1500 sind allein 31 auch auf Pergament erhalten. Der Drucker hat seinen Zweck durch das Pergament dem Buch eine längere Dauer

zu verleihen freilich nicht erreicht, denn sie fielen der Vernichtung anheim, wie die Papierexemplare, sei es auf dem Scheiterhaufen, sei es durch Naturereignisse Wenn von einigen Büchern z. B. Pentateuch, Bologna 1482, Lissabon 1491 und תפלה, Bologna 1537 so viele Pergamentexemplare sich noch finden, so spricht dieses nur dafür, dass die meisten Exemplare der Auflage auf Pergament abgezogen wurden und in der Tat sind gerade von diesen Büchern Papierexemplare seltener anzutreffen. Im 16 Jahrhundert, als das gedruckte Buch sich seine Stellung schon erkämpft hatte, sind die Pergamentdrucke nur Prachtausgaben eines Werkes, die vom Verfasser oder Drucker für ihre Maecene oder für Sammler hergestellt wurden. Mit dem 17. Jahrhundert beginnt der Niedergang der Pergamentdrucke. Von 1600—1699 sind nur 6 hebräische Pergamentdrucke bekannt. Der grosse Bücherfreund David Oppenheimer in Prag erweckte die Herstellung von Pergamentexemplaren für kurze Zeit zu neuem Leben. Von den 45 erhaltenen Pergamentdrucken zwischen 1700 und 1735 sind allein 40 auf seine Bestellung verfertigt. Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis auf die Neuzeit werden Pergamentdrucke nur sehr vereinzelt hergestellt. Doch wird dieses nicht aufhören, so lange es Büchersammler gibt und Menschen, die sich mit dem Besitze seltener und schöner Bücher freuen.

1. Jakob ben Ascher: Turim. Pieve di Sacco 1475—1478. 2°. Turin, Parma, Manfred *Goldschmidt* (Frankfurt a. M.)

   [[Praet.] Cat. des liv. impr. sur velin de la biblioth. du Roi. I p. 51 nr. 49. Das Exemplar in Turin ist vollständig, es enthält 464 Bl. und zwar T. 1: 131 Bl.; T. 2: 106 Bl.; T. 3: 65 Bl.; T. 4: 162 Bl. Alle anderen Exemplare auch die auf Papier sind unvollständig. Das Pergamentexemplar des Cardinals Zelada, das Rossi, Ann. p. 5 erwähnt, ist nicht mehr zu finden. In Parma (Rossi, Libr. stampati p. 78) nur Teil 3 u. 4. Manfred Goldschmidt (Frankfurt a. M.) nur Teil 4.]

2. David Kimchi: Schoraschim. Wurzelwörterbuch. [Rom vor 1480]. 2°. Florenz (Bibl. Nat.)

   [Biscioni in Fol. p. 139. Plut. LXXXVIII cod. 5 und Cassuto in Riv. israel. V p. 112 nr. 2.]

3. Salomo Jizchaki: Pentateuchkommentar. [Rom vor 1480.] 2°. Parma, Rom (Talmud Tora). Frankfurt a. M. (Stadtbibliothek).

   [Rossi, Libr. stamp. p. 79. Ein Fragment de Rossi's ge-

hörte dem Marquis Landi in Piacenza. (Praet. IV) (Suppl.) p. 2 nr. 15.]

4. Moses aus Coucy: Sefer Mizwot Gadol. [Rom vor 1480.] 2°. Bologna (Universitätsbibliothek.)

[Modona, Relazione sulla scoperta di un prezioso incunabulo nella biblioth. della Universita di Bologna. Bologna 1883. Ein Fragment dieser Ausgabe besass Rossi, Ann. p. 122.]

5. Moses ben Maimon: More Nebuchim. [Rom vor 1480.] 2°. Bologna (Universitätsbibliothek). St. Petersburg (Baron David Günzburg.)

[Modona, Relazione sulla scoporta di un prezioso incunabulo nella biblioth. della Universita di Bologna. Bologna 1883 p. 5. Kat. Rabbinowicz (1887) S. XI nr. 14 = Baron Günzburg.]

6. Pentateuch mit Targum und Raschi. Bologna 1482. 2°. Berlin. (Königl. Bibl.) Cambridge (Univ. Libr.) Florenz (Laurentiana). London (Br. Museum). London (E. N. Adler). London (Ch. Ginsburg.) Paris (B. N.). Parma. Turin.

[Kat. Asher (1868) nr. 52 vielleicht das Exemplar der Königl. Bibl. in Berlin (Libr. in membr. Fol. 46). JQR. XIX. S. 746. Cassuto in Rivista israel. V p. 211 nr. 2. Zedner p. 106. Rossi, Libr. stamp. p. 79. Praet, Bibl. de Roi I p. 10 nr. 10 zählt noch 5 andere Exemplare in Modena, Verona, Florenz, Oxford und das Tychsen gehörte, auf. Letzteres war eine Doublette de Rossi's (Praet, Bibl. de Roi VI (Suppl.) p. 2. Ibidem werden noch die Exemplare in Turin (jetzt von Lang in Rom erworben), des Lord Spencer (Aedes Althorpianae, tom. II p. 316), ein Fragment im Privatbesitz und ein Fragment de Rossi's, das Marquis Landi in Piacenza gehörte, genannt. Marquis L. besass auch ein vollständiges Exemplar. הפלים Kat. Bisliches (1850) p. 28 nr. 8, Kat. Rabbinowicz III nr. 1461].

7. Psalmi. [Bologna 1482.] 12°. Parma.

[Rossi, Libr. stamp. p. 79. Die Hofbibliothek in Karlsruhe (vgl. CB. nr. 1059) besitzt dieses Buch auf Papier aus der Reuchlin'schen Sammlung. Rossi schreibt stets s. l. e. a. cr. 1477. Typen und Schreibung des Gottesnamens deuten jedoch mit Sicherheit auf Bologna.]

8) Megillot mit Kommentaren von Salomo Jizchaki und Abraham Ibn Esra zu Esther. [Bologna 1482.] 2°. Parma.

[Rossi, Libr. stamp. 79. Rossi, Ann. p. 130 erwähnt ein Exemplar in der Bibl. dei Neofiti in Rom, das aber 1904 nicht mehr zu finden war. CB. nr. 1031.]

9) Talmud Babli. Masechet Berachot. Soncino 1483—84. 2°. Oxford, Parma.

[CB. nr. 1567. Rossi, Libr. stamp. p. 79.]

10) Prophetae priores. Soncino 1485. 2°. Rom (Talmud Tora). St. Petersburg. (Chwolson.)

[Nur ein Fragment in der Gemeindebibliothek Rom. 6 Blätter besitzt Chwolson Kat. (1897) nr. 1683,]

11) Mischna Abot mit Komm. von Moses b. Maimon. Soncino 1485. 4°.

[Kat. Benzian (1869) Nr. 87, wahrscheinlich nur ein Teil des Machsor nach röm. Ritus; vgl. die folg. Nummer.]

12) Machsor röm. Ritus. Soncino 1485 und Casalmaggiore 1486. 4°. Berlin (Königl. Bibl.) Breslau (Jüd. theol. Seminar). Budapest (Akad. d. Wissensch.). Frankfurt a. M. (Stadtbibliothek). London (Br. Museum). London (E. N. Adler). New-York (Columbia University Libr.). Paris (B. N.). Paris (Alliancebibl.). Parma.

[Königl. Bibl. Berlin libr. in membr. Fol. 57 (defect)' wohl das Exemplar aus Kat. Benzian (1869) nr. 70. Kat. Saraval p. 7 nr. XXIV. Kat. David Kaufmann nr. 464. Kat. Rabbinowicz XIV (1889) nr. 454 = Baron Wilhelm v. Rothschild = Frankf. Stadtbibl. nur Teil 2. Zedner p. 483. Kat. בית הספר Nr. 1053 = Columb. Univ. Libr. Die Bibl. Nat. in Paris besitzt 2 Perg.-Exemplare vgl. Schwab, Les incunables orientaux (1883) nr. 33. Ueber das Exemplar der Alliance vgl. Schwab in Rev. d. ét. juiv. 49 S. 294 nr. VII. Rossi, Libr. stamp. p. 79. Ein Exemplar nur Teil 2 bei Lord Spencer (Bibl. Spenc. tom. IV p. 528).

13) Hagiographen mit Kommentaren. Neapel 1486. 2°.

[Praet. I p. 11 vgl. auch Nr. 16.]

14) Tefilla römischer Ritus. Soncino 1486. 8°. London (Br. Museum.)

[Kat. בית הספר Nr. 1383. = Straalen p. 150.]

15) Pentateuch. Faro 1487. 2°. London (Br. Museum.)

[Zedner p. 799.]

16. Psalmi mit Komm. von David Kimchi. Neapel 1487. 2°.
[Wolf IV p. 141. Rossi, Ann. p. 51 in der Bibliothek von Gustav Schroeder. Ist ein Teil von nr. 13.]

17. Biblia Hebraica. Soncino 1488. 2°.
[Praet., Cat. de livres impr. sur velin. Paris 1824 tom. I p. 4. Soll Soncino in Mailand besessen haben.]

18. Moses aus Coucy: Sefer Mizwot Gadol. Soncino 1488. 2°. Paris (B. N)
[Schwab, Inc. orient. nr. 47.]

19) Jakob Baruch Landau: Agur. Neapel 1490. 4°. London. (Br. Museum).
[Die 4 Blätter 1. 2. 7. 8. im Exemplar des Br. Museum vgl. Zedner p. 307].

20) Pentateuch, Haftarot u. Megillot. Ixar 1490—95. 4° Florenz (Laurentiana). Livorno (Talmud Tora) Oxford. Paris (B. N.). Parma.
[Cassuto in Riv. israel. V. S. 223 nr. 8. CB. nr. 1011a in Oxford nur ein Fragment. Schwab nr. 64. Ueber ein Exemplar in Padua vgl. CB. nr. 1011a. Rossi, Ann. p. 143. Ein Fragment de Rossi's besass Marquis Landi in Piacenza (Praet. IV (Suppl.) p. 2 nr. 13.]

21) David Kimchi: Schoraschim. Wurzelwörterbuch. Neapel 1491. 2° Berlin (Königl. Bibl.)
[Königl. Bibl. Berlin libri in membr. fol. 38.]

22) Biblia Hebraica. Neapel 1491. 2°. London (Br. Mus.) Parma.
[Zedner p. 96, vielleicht das Exemplar von Holkamen vgl. Praet. I p. 5 oder das in Cat. Williams (1827) s. Praet IV (Suppl.) p. 1 genannte. Rossi, Libr. stamp. p. 78. Einige Blätter in einer Bibelhandschrift der Buchhandlung J. Kauffmann (Frankfurt a. M.)]

23) Pentateuch mit Raschi, Megillot nebst Megillat Antiochus und Haftarot. Neapel 1491. 2°. Frankfurt a. M. (Stadtbibl.) Paris. (B. N.) Parma. Rom (Prodaganda fidei).
[Rom, Libr. stamp. p. 79. Ein vollständiges Exemplar in der Bibliothek der Propaganda fidei in Rom (vgl. Rossi, Ann. p. 14). Parma und der Vatican besitzen Fragmente (ibid.), unvollständig sind auch die Exemplare in Paris und Frankfurt. Ein Exemplar das 1802 in London für 31 Pfund. verkauft wurde in Cat. du libr. Evans (1802) vgl. Praet. Bibl. de Roi I p. 11].

24) Pentateuch mit Targum und Raschi. Lissabon 1491. 2°. Berlin. (Königl. Bibl.) Breslau (Jüd. theol. Seminar). Frankfurt a.M. (Stadtbibl.) London (Br. Museum). London (E. N. Adler). New York (Theol. Seminary). Oxford. Paris. (B. N.) Parma. St. Petersburg (Asiat. Mus.)

[Berlin Königl. Bibl. Libr. in membr. fol. 59. Katalog Saraval Nr. XLII. Kat. Rabbinowicz (1887). S. 11 nr. 1 = Stadtbibl. Frankfurt a. M. Zedner p. 106. E. N. Adler besitzt Genesis und Exodus. Kat. Schwager u. Fränkel = New York. CB. nr. 10. Schwab nr. 67. Rossi, Libr. stamp. p. 79. Wiener קהלת משה p. I. Praet, Bibl.* de Roi I p. 11 nennt noch eine portugiesische Bibliothek die ein Pergamentexemplar besitzt.]

25) Proverbia mit Kommentar Kaf we-Naki von David ibn Jachja. [Lissabon 1492.] 2°.

[Rossi, Ann. p. 143].

26) Mischna mit Komm. von Moses b. Maimon. (ed. pr.) Neapel 1492. 2° Berlin (K. Bibl.). Parma.

[Rossi, Libr. stamp. p. 79. Ein Fragment (nur 2 Ordnungen) in Königl. Bibl. Berlin libri in membr. fol. 60, wohl das Exemplar aus Kat. Benzian (1869) nr. 76.]

27) Pentateuch, Haftarot und Megillot. Brescia 1492. 4°. London (Br. Museum) Oxford. Parma.

[Zedner p. 106. Das Exemplar der Bodleiana ist das, welches Crevenna gehörte (Praet IV (Suppl.) p. 1. Crevenna erhielt es von de Rossi. Ein drittes Exemplar de Rossi's wurde 1780 nach Padua verkauft. (Cat. libr. qui venales erunt Patavii p. 43), ein anderes Exemplar gehörte Williams, ein Fragment de Rossi's besass Marquis Landi in Piacenza. (Praet IV (Suppl.) p. 1.) Rossi, Libr. stamp. p. 79.]

28) Tefilla [Brescia XV. Jahrh. (cr. 1492.)]. 8°. Oxford.

[CB. nr. 2384].

29) Prophetae priores et posteriores. Brescia 1494. 8°. Parma.

[Rossi, Libr. stamp. p. 79. Ein Teil der Bibelausgabe Brescia 1494, vgl. HB. I p. 42 n. 2.]

30) Machsor röm. Ritus ed. II. [Soncino cr. 1500]. 4° Berlin (K. Bibl.)

[Königl. Bibl. libri in membr. fol. 58 nur ein Fragment].

31) Pentateuch mit Targum s. l. e. a. [Türkei Anf. XVI. Jahrh.] 2° Berlin (K. Bibl.) Parma.

[Königl. Bibl. libri in membr. Fol. 56, vgl. Steinschneider in ZfHB. VI (1902) S. 59 nr. 8.]

32) Pentateuch mit Targum und Raschi s. l. e. a. [Türkei Anf. XVI. Jahrh.] 2° Leipzig (Porges).

[Ueber die beiden Ausgaben 31 u. 32 vgl. Rossi, Ann. p. 150 ff.]

33) Machsor röm. Ritus s. l. e. a. [Soncinatendruck Anf. d. XVI. Jahrh.] 8° Frankfurt (Stadtbibl.) London (E. N. Adler).

[Berliner, Aus meiner Bibliothek nr. 32 = Frankfurt a. M. Katalog Calvary 200 nr. 220 = E. N. Adler, vgl. ZfHB. V, 127].

34) Pentateuch mit Targum und Raschi. [Türkei Anf. XVI. Jahr.] 2° Berlin (K. Bibl.) Parma.

[Kat. Benzian (1869) nr. 24 wohl identisch mit dem Exemplar der Königl. Bibl. Berlin libr. in membr. Fol. 61 (Fragment: Lev. 8, 16 — Deut. 9, 5) vgl. auch ZfHB. VI, 59. Rossi, Ann. p. 150.

35) Pentateuch mit Megillot und Haftarot. [Türkei Anf. XVI. Jahrh.] 2° Parma.

[Rossi, Libr. stamp. p. 79. Rossi, Ann. p. 149].

36) Jozerot Prag .... 4° Hamburg (Stadtbibl.)

[Steinschneider, Kat. Hamburg S. XIV n. 2 (ein Fragment) vgl. auch CB. Suppl. p. 493.]

37) Pentateuch mit Raschi, Haftarot und Megillot, Konstantinopel 1505. 2° London (E. N. Adler).

[Ein Fragment von Genesis und Exodus].

38) Zidkija Anaw: Tanja. Mantua 1514. 4°. Frankfurt a. M. Stadtbibl.)

[Kat. Osimo (1870) nr. 215.]

39) Tefilla nach polnischem Ritus. Prag 1515. 4° Berlin (Kgl. Bibl.). Oxford.

[Königl. Bibl. Berlin libr. in membr. Qu. 17. CB nr. 2065].

40) Hagiographen mit Raschi. Salonichi 1515. 2° Frankfurt a. M. (Stadtbibl.)

[Fragment: Psalm 25 — Hiob.]

41) Jerucham b. Meschullam: Toldot Adam we Chawa. Konstantinopel 1516. J e r u s a l e m (Abarbanelbibliothek).

[Ein Fragment von Chazanowitz erworben und der Bibl. in Jerusalem geschenkt. Einige Blätter besitzt Richard Gottheil (New York.]

42) Jakob Chabib: En Jakob. Salonichi 1516. Breslau (Jüd. theol. Seminar) F r a n k f u r t a. M. (Stadtbibl.) L e y d e n.

[Kat. Rabbinowicz (1887) S. XII nr. 20 = Kat. Rabbinowicz XIV (1889) nr. 650 = Frankfurt a. M. Teil 1 später erworben, sodass nun hier beide Teile. Ein Fragment von T. 2 in Breslau, Seminarbibl. Cat. Leyden (1716) p. 311 vgl. CB. p. 1198 Teil 1 unvollständig.]

43) Biblia Hebraica (Bomberg I). Venedig 1517. 4°.

[HB. I, 74 berichtet, dass Coronel mitteilt, ein vollständiges Exemplar sei in Jerusalem aufgefunden und nach Wien verkauft worden. Liegt nicht vielleicht eine Verwechslung mit ed. Venedig 1525—28 von dem Pergamentexemplare bekannt sind vor?]

44) Biblia Rabbinica (ed. Bomberg I) 1—4. Venedig 1518 (?) 2°.

[HB. VII, 16 gibt an, dass Tischendorf sie besessen habe. Die ed. pr. ist aber Venedig 1517 gedruckt und ein Pergamentexemplar sonst nicht bekannt.]

45) Pentateuch mit Targum, Raschi und Ramban. Salonichi 1520. 2° L o n d o n (Br. Mus.) Leipzig (Porges) W i e n (Bibl. der israel. theol. Lehranstalt).

[Zedner p. 107. In Wien nur Leviticus unvollständig und Numeri. In Königl. Bibl. Berlin Fol. 372—412 vgl. ZfHB. VI, 59].

46) Moses Kimchi: Liber viarum linguae sanctae. Paris, Gourmont, 1520. 4° P a r i s (B. N.)

[Schwab nr. 264].

47) Talmud Babli. Venedig 1520—1523. 2° L o n d o n (Br. Mus.) L o n d o n (E. N. Adler). St. Petersburg (Baron Günzburg). Wien (Isr. Gemeindebibl.)

[Zedner p. 739 die Traktate: שקלים פסחים עירובין בבא קמא הוריות עבודה זרה מנחות אבות Adler besitzt: בבא בתרא Baron Günzburg: כתובות בבא מציעא ערכין כריתות תמורה Wien besitzt: סוכה aus Kat. Asher LXXXVI nr. 162 von Halberstam erworben].

48) Psalmi. Venedig 1521. 12° Oxford.
[CB. nr. 40.]

49) Psalmi mit Kom. von David Kimchi und Josef Chajjun. Salonichi 1522. 2° Frankfurt (Stadtbibl.) London (Br. Mus.) Parma.
[Kat. Rabbinowicz 1887 S. XI nr. 6 = Frankfurt. Zedner p. 801 nur ein Fragment. Rossi, Libr. stamp. p. 79].

50) Proverbia mit Kommentar Kaf we-Naki von David ibn Jachja. Salonichi 1522. 2° Parma.
[Rossi, Libr. stamp. p. 79].

51) Biblia Rabbinica (ed. Bomberg II). Venedig 1524—26. 2°. St. Petersburg (Baron Günzburg).
[Günzburg's Exemplar besteht aus 8 Bänden].

52) Tefilla deutscher Ritus. Trino 1525. 4°. Parma.
[Rossi, Libr. stamp. p. 79].

53) Biblia Hebraica (ed. Bomberg III). Venedig 1525—1528. 4° London (E. N. Adler) Wolfenbüttel.
[G. L. O. Knoch, Hist. crit. Nachricht von der Braunschw. Bibelsammlung. 1. Wolfenbüttel 1754. S. 81. Praet. I p. 6. Ein Fragment besitzt E. N. Adler].

54) Tefilla nach deutsch. Ritus. Venedig 1526 (?) 8° Budapest. (Akademie d. Wiss.)
[Kat. Hirsch (1899) nr. 1574 wahrscheinlich = Katalog David Kaufmann nr. 465].

55) Tefilla nach deutsch. Ritus. Venedig 1529 (?) 16° London. Br. Mus.)
[Zedner p. 458].

56) Pentateuch mit Raschi, Haftarot und Megillot. Prag 1530. 2°. Dresden (Königl. Bibl.). Oxford.
[Ebert, Gesch. d. Königl. Bibl. zu Dresden p. 127 nr. 27, vgl. Zunz, Z. G. p. 272 nr. 11. CB. nr. 64.]

57) Tefilla nach polnischem Ritus. [Prag cr. 1530.] 4° Oxford.
[CB nr. 7494.]

58) Machsor deutsch. Ritus (ed. II). Prag 1533—34. 2° London (Br. Mus.)
[Zedner p. 466.]

59) Haggada für Pesach. Augsburg 1534. 4° London (Br. Mus.)
[Zedner p. 440.]

60) Tefilla nach polnischem Ritus. Prag 1536. 4° Oxford.
[CB. nr. 2073].

61) Machsor deutsch. Ritus. Augsburg 1536. 2° Budapest (Akademie) Hamburg (Stadtbibl.) London (Br. Mus.) London (E. N. Adler) Oxford. Parma.

[Kat. David Kaufmann nr. 000 Kat. Levy S. 19 nr. 19. Straalen p. 147. Katalog Fränkel I nr. 625 = E. N. Adler. Rossi, Libr. stamp. p. 79. Adler u. Parma nur Teil 2.]

62) Tefilla nach röm. Ritus. Bologna 1537. 8°. Amsterdam (Rosenthaliana). Berlin (Königl. Bibl.) Berlin (Sanitätsrat Neumann). Budapest (Akademie) Budapest (Privatbes.) Frankfurt (Stadtbibl.) Hamburg (Stadtbibliothek). London (Br. Museum). London (E. N. Adler). New York (Columbia Univ.Libr.) New York (Theol. Seminary) Oxford. Paris (B. N.). Parma. St. Petersburg. (Baron Günzburg).

[Kat. Rabbinowicz III nr. 843 vielleicht das Exemplar der Rosenthaliana. Königl. Bibl. in Berlin Libr. in membr. Oct. 44 und 44a (2 Exemplare). Das Exemplar des Sanitätsrats Neumann stammt aus Sammlung Landshut. Kat. David Kaufmann nr. 601. Kat. Levy S. 19 nr. 18. Straalen p. 150. Kat. בית הספר nr. 1384 = Columb. Un. Libr. CB. nr. 2074. Schwab nr. 467 Rossi, Libr. stamp. p. 79. Baron Günzburg besitzt 2 Exemplare. Andere Exemplare: Praet, Bibl. de Roi I p. 53 nr. 55. הפלים Cat. Bisliches p. 28 nr. 9 u. 10 (dort falsch verzeichnet, was schon CB. nr. 2074 berichtigt.) Cat. Quaritch No. 260 (July 1870) nr. 1198 ein vollständiges Exemplar und nr. 1199 ein Fragment. Katalog Benzian (1870) nr. 597. Kat. Kauffmann 28 nr. 252 = Privatbes. Budapest. Kat. Rabbinowicz VIII (1885) nr. 3234 = Privatbesitz London].

63) Machsor nach röm. Ritus. 2 Teile. Bologna 1540. 2° London (Br. Mus.). London (E. N. Adler). New York (Columbia Univ. Libr.)

[Zedner p. 483. Kat. בית הספר nr. 1054 = Columbia Univ. Libr. Wo sind aber die Exemplare nr. 1055, ferner Kat. Asher 1868 nr. 110. Kat. Rabbinowicz II nr. 472. Katalog Hirsch (1899) nr. 1246. Kat. Schwager u. Fränkel X nr. 14?].

64) Tefilla nach spanischem Ritus. Venedig 1544. 12°. Hamburg (Stadtbibliothek).

[Kat. Levy S. 21 nr. 43].

65) Pentateuch mit chald. arab. pers. Paraphrase und Raschi Konstantinopel 1546. 2°.
[Williams besass Exodus, vgl. Praet IV (Suppl.) p. 2 nr. 20.]

66) Tefilla nach römischen Ritus. Venedig 1546—47. 12°.
[Praet I p. 47 nr. 92.]

67) Tefilla nach römischem Ritus. Venedig 1548. 8°. Amsterdam (J. Jacobson).
[Auctions-Catalog Lehren — de Lima (1899) nr. 3426 kaufte J. Jacobson Amsterdam für fl. 165].

68) Tefilla nach römischem Ritus. Venedig 1549. 8°. London (Br. Mus.)
[Zedner p. 483].

69) Tefilla nach deutschem Ritus. Venedig 1549. 8° Frankfurt a. M. (Stadtbibl.)
[Kat. בית הספר nr. 1385].

70) Pentateuch, Megillot und Haftarot. Venedig 1551. 4° London (Br. Mus.)
[Zedner p. 800].

71) Jakob Weil: Bedikot. Venedig 1551. 8° London (Br. Mus.)
[Zedner p. 810].

72) Biblia Hebraica. Venedig 1551—52. 4° Paris (B. N.)
[Praet. Biblioth. de Roi I p. 9 nr. 5. T. 1 auch im Privatbesitz, vgl. ibid. Suppl. p. 1 nr. 5].

73) Jakob Weil: Schechitot u-Bedikot. Mantua 1556. 8° Berlin (Königl. Bibl.) London (E. N. Adler) Parma.
[Königl. Bibl. Berlin Libri in membr. Oct. 51. Rossi, Libr. stamp. p. 79.]

74) Haggada für Pesach. Prag 1556. 4°. London (Br. Mus.)
[Zedner p. 440].

75) Megillot Antiochus (punktirter Text) Mantua 1557. 8° München (Siegmund Fränkel) Parma. St. Petersburg (Baron Günzburg).
[Kat. Rabbinowicz IV (1883) nr. 1349 = Siegmund Fränkel. Rossi, Libr. stamp. p. 78].

76) Isak Abravanel ben Jehuda: Ateret Sekenim. Sabionetta 1557. 4° Oxford.
[CB. nr. 5302, 41].

77) Pentateuch und Megillot. Sabionetta 1557. 12°. Amsterdam (Rosenthaliana). Frankfurt a. M. (Stadtbibl.). London (Br. Mus.) London (E. N. Adler). Oxford. Paris. (B. N.) Parma.
[Zedner p. 108. CB. nr. 150. Praet, Bibl. de Roi I p. 12 nr. 12. Rossi, Libr. stamp. p. 79].

78) Pentateuch mit Targum, Haftarot u. Megillot. Sabionetta 1557. 12°. Berlin (Königl. Bibl.) London (Br. Mus.) Oxford. Paris (B. N.) Parma. St. Petersburg. (Baron Günzburg.)
[Königl. Bibl. in Berlin Libr. in membr. Oct. 47 (Luzzatto's Exemplar). Zedner p. 108. CB. nr. 149 und 149b. Praet, Bibl. de Roi I p. 12 nr. 11. Das Pariser Exemplar gehörte Crevenna (Praet, Bibl. de Roi IV (Suppl.) p. 2 nr. 11. Rossi, Libr. stamp. p. 79. Baron Günzburg 2 Exemplare. Kat. Asher (1868) nr. 56. Williams besass ein Exemplar (Cat. Williams 1827 p. 1343), Crevenna's anderes Exemplar kam nach der Bodleiana (Cotton, Typ. Gazetteer, 1825 p. 194), eine Doublette de Rossi's besass Marquis Landi in Pincenza vgl. Praet IV (Suppl.) p. 2 nr. 17].

[Fortsetzung folgt.]

Aus Chr. Th. Ungers Briefwechsel.

Von **Leopold Löwenstein.**

Am Schluss meiner Abhandlung über die Familie Aboab (Mtsch. 1904 p. 689ff) habe ich mehrere Briefe veröffentlicht, die Jacob Aboab an Unger gerichtet hat. Der cod. Hamburg 335 enthält noch einige weitere Briefe an Unger, die allgemeines Interesse beanspruchen dürfen und hier mitgeteilt werden sollen.

Der erste Brief ist von dem Buchhändler Simon Wolf b. Abraham Mainz in Frankfurt a. M., der mit Unger in lebhaftem brieflichem Verkehr stand und für ihn nicht nur Bücherkäufe besorgte, sondern ihm auch mit literarischen Auskünften zu dienen suchte. Simon Wolf, der 1731 in Frankfurt starb, wird auf Büchertiteln wiederholt als Buchhändler genannt; vgl. מאיר עיני חכמים (Frankfurt 1709), ס׳ היראה (das. 1711), מעשה חורש וחושב (ebenso), מלחמת החכמה והעושר (ebenso), קיצור הלכות שחיטה (s. l. 1712), מחברת העדן והתופת (Frankfurt 1713), סור מרע (ebenso), מאה ברכות (das. c. 1712), שמירת שבת (Offenbach 1719). Sein Sohn Abraham ist Verfasser von ראשית למודים (Berlin 1775). Im Ozar nechmad III, 142 wird Simon Wolf in einem Brief Ungers von Cantarini erwähnt.

Der von Simon Wolf an Ungar gerichtete Brief lautet:

שילת ברנקבורט יום ד׳ ט׳ ניסן ע״ן לפ״ק.

שלו׳ לאהובי אדוני המופליג (so) והחסיד באמונתו ולמדן גדול כ״ש נאה לו גאט ליב אם הלא באמת אוהבו באחדותו הש״י בה ישלם משכורתו כה׳ קריסיאן (so) גאטליב אונגיר יצ״ו ושל״כ.

כתבו ומתוכו ערזעהן בריאותו הטוב ת׳ל לנכון ערזעהן כה״ג הבט איר מנאי ג״כ צו ערזעהן לאיט״א לא לחדש יצאתי רק בקיצור נמרץ להשיב.

מחמת ספר המוסר מר״י כליק[1]) הבט איר דא מקבל צו זיין רק הב עז דער ווייל דא איין בינדען אונ׳ נאך איין ספר אור חדש מר׳ חיים באכנר דערצו קאשט עז א׳ ר״ט יותר דאז איז ה׳ זהובי׳ וחצי אונ׳ דיא תפלה ב׳ זהו׳ אונ׳ ספר קטן זמירות פורים חצי ק״ש[2]) דז איז יחד ז׳ זהו׳ ארבעים צליר 40 : 7.

מחמת ר׳ משה מיינשטרליש[3]) איז ווידר צו פראג גשטארבן האט כאן גקנעלט וויא דיא קלויס[4]) גבויט איזט ווארדן אביר ווען ער גשטרבן איזט קן איך ניט ניט ווישן איזט שאן תנ״ג ניט כאן גיוועזן.

מחמת הרלב״ג איזט יפה ומהודר אונ׳ גיב עז פר׳ ג׳ ר״ט.

מחמת רשימה מספרי׳ ישנים הב הרבה רק בין טרוד טרדת י״ט אחר י״ט פסח הבע״ל ווערטי איך עם רשימה שיקן אי״ה.

מחמת החכם שלמה מלונירש[5]) ווערי איך גיסי שי׳ אל אמשטרדם כותב או׳ אייך פעליגה (völlige) רעלאציאן ערשטטן בזו אס׳ מטעם הנ״ל שמעון וואלף בן אברהם מענץ זצ״ל.

Die Adresse auf der andern Seite lautet:

להערין לויארשי׳ץ
ליד אהובי אדוני קריס׳אן גאטליב
אונגיר באסטור ברימארוים בהערין לויארשי׳ץ
וריצין ג׳ פרסאות מגלוגא בשלעזין יצ״ו.
והבריב
מק״ק ברנקבורט

---

[1]) Vgl. Cat. Bodl. p. 1300, Gherondi p. 193, Orient. Lit. Bl. 1846 p. 498, REJ V. 47 u. 314.

[2]) Ein halbes Kopfstück = 10 Kreuzer.

[3]) Vermutlich der im Alter von 27 Jahren 1688 in Prag verstorbene Mosche Meinster; vgl. Hock p. 208.

[4]) Klaus des Manis Darmstadt, die c. 1682 errichtet wurde.

[5]) Salomo b. Mosche Rafael London, Buchhändler und Buchdrucker; vgl. Cat. Bodl. 6949 u. 9117.

Auf einem besonderen Blatt aus späterer Zeit (c. 1725) stehen viele Büchertitel mit Preisangaben und am Schluss noch folgende Bemerkungen:

בקיצור קן אין אייל ניקש מער כותב זיין ב״ז איך לטובה תשובה ממ״כ
ווער האבן קענט איר מיר נאך דרצו מעלדן וואז איר פרלנג וויל אייך גערן שיקן
דען בין מוכן לשרתו.

צו שפייאר דרפן קיין יהודים וואנן דען גיהערט איין מדינה דערצו הייסט
ברוראן[1]) וואנן יהודים דריין קהילת דרונטר ברוסיל (Bruchsal) פילפשבורג
אביר הבן קיין אבזונדרן רב רק גיהערט נוך ווירמש אין זעלבינן רבנית.

צו פרידבורג איזט רב האלוף הקצין והתורני מהורר מיכל בער בן הקצין
הרב אהרן בער מכאן חתן הקצין והתורני מופליג (so) בדור שאין דוגמתו מהור״ר
דוד אופנהיים.

בק״ק הענא אב״ד מהור״ר משה ברודא בן אב״ד דקהלתינו.

צו הייצפעלד בייא ווירצבורג איז רב מהורר שמעון בן מהור״ר ישראל
קאפילש מווין ווערבר מקדם רב איז גיוועזן צו אונגרשברויט[2]) ולאחריו בשעת
פטירתו פה הייצפעלד הנ״ל ואחריו חתנו מהור״ר מרדכי יידלש מפראג ג״כ מת
פה הייצפעלד ועכשיו בנו מהור״ר שמעון הנ״ל מולך בהייצפעלד.

בקבלנץ איז אב״ד מהור״ר יעקב מפראג.

צו ווערבורג[3]) איזט אב״ד מהור״ר יוזפא מוואלף הגין אין היזן לנד[4]).
אין העסין לנד דיא קהלה וויצן הויזן איז דער מקור איז אב״ד ר׳ משה
ראפא[5]) מכאן רך בשנים ותלמיד חכם גדול.

צו קליף איז אב״ד מהור״ר יודא מילר מכאן.

דער רב פין פרידבורג הנ״ל איז ג״כ רב צו אויביבאך.

Hierauf folgen noch einige Bücherangebote.

Ein anderer Brief ist a. 1717 von R. Mordechai Zahalon[6]) aus

---

[1]) Bruhrain (Bruchrhein), Landstrich im bad. Mittelrheinkreis von Bruchsal bis gegen Wiesloch hin.

[2]) Ungarisch Brod.

[3]) Warburg.

[4]) Wolfhagen in Hessenland.

[5]) Mosche Rapp.

[6]) Mordechai Zahalon war Sohn und Nachfolger des Jakob Zahalon als Arzt und Rabbiner in Ferrara; in שו״ת שמש צדקה und im פחד יצחק wird er öfter erwähnt; Jakob Daniel Ulmo, Vrf. von עדן ערוך, war sein Schwiegersohn; er starb in hohem Alter am 8. Kislew (29. November) 1748; vgl. Nepi p. 285; Carmoly Revue orientale II, 475. Sein Vater Jakob b. Isaak Zahalon, 1630 in Rom geboren, starb am 7. Elul (18. September) 1693 in Ferrara; vgl. Nepi p. 129; Carmoly l. c. II, 267.

Ferrara an Unger gerichtet und hat folgenden Wortlaut, soweit ich die schwer lesbare Schrift entziffern konnte.

לרועה נאמן המאיר לארץ האדון המיוחן שלמא לחדא יסגא בכל עת ובכל זמן כרצון עבדו לשרתו מזומן.

יקרת הדרת נצוצי אורותיו ואותיותיו המסולאים בפז באגרתו הרמתה הבאה אלי מאת תפארת אדוני ע״י כמהר״ר יעקב אבוהב נר״ו הכתובה והתומה ביום ג׳ י״א ניסן תע״ז לפ׳ק קבלתי בסבר פנים יפות ובפנים שוחקות בדביקה וחפיצה ואשיב בקצרה שלא להטריח לכבוד א״ע בפטפוטי מלין כי א״ע אבי זצ״ל נפטר פה פירארה יום ו׳ טו״ב לחודש אלול ה׳ תנ״ג לב״ע והניח אחריו ברכה מכל החבורים הרשומים באגרת א״ע, נוסף עליהם חבור ושמו אשר קראו **אוצר הנפש** ה״ה הרבה עניני תשובה על מזמור בבוא אליו נתן הנביא ותקונים על כל חטא וחטא ועוד חבר מלאכת ההגיון ופילוסופיא ואסטרנומיאה בלשון הקודש אבל לא נדפסו כי אם שני׳ הנקובים שם, וקצתם הניח בעיר רומה המהוללה בבואו פה בשנת התמ״א ובעניני שאר צווי א״ע אטפל עליהם בכל כחי ובכל כוונתי עד מקום שידי הכהה תשיג לעבדו כאשר עם לבבו א״ה ובקידה ובהשתחוייה אחלה פני שוכן מעונה ירום תפארתו וישא חכמתו על גפי מרומי ההצלחות נאם עבד עבדיו מרדכי בכמהר״ר יעקב צהלון זצ״ל פה פיראר׳ה יום ג׳ [7]) י״ג לחודש אב שנת תע״ז לפ״ק.

Anagramme, Initialen und Pseudonyma

neuhebräischer Schriftsteller und Publizisten.

(Seit Erscheinen der „Méasfim" bis auf unsere Tage.)

Zusammengestellt und erläutert von William Zeitlin.

(ZfHB. IX. 81—90; 113—119.)

I. Supplement-Liste.

(Fortsetzung.)

ל.

J. L. Rotin (הכרמל III, 123) — 587 יאר = יהושע אליעזר ראטין

J. Bachrach — 588 י״ב = יעקב בכרך

J. A. Bernfeld — 589 יבא = יצחק אהרן בערנפעלד
(Uebersetzer d. חיי היהודים באשכנז 1900)

J. Kohn-Zedek — 590 יבא כהן צדק = יוסף בן אהרן

I. Tropp — 591 יבים = ישראל בן י׳ טראפ

---

[7]) Der 13. Ab war Mittwoch.

Name	Pseudonym	No.
J. Loewe (המאסף 1788)	יכל בן חגי לבית לברי = יואל ברי״ל	592
I. Boehmer (כרם חמר Bd. IX)	יכם = ישראל באהמער	593
J. Efron	יב״ם = ידידיה אפרון	594
J. B. Falkowitsch (J.-C.)	י. ב. פ. = יואל בער פאלקאוויטש	595
M. Winchevsky (אסיפת חכמים No. 2)	יגלי איש הרוח = מ׳ ווינצעווסקי	596
J, D, Eisenstein	יד אש = יהודה דוד אייזענשטיין	597
I. D. Mueller (השחר VI)	ידם = ישראל דוד מיללער	598
S. Mandelkern (הכרמל IV)	ידעיה העברי איש וואליני = שלמה מאנדלקערן	599
J. L. Bensew	יהודה ן׳ ימיני ש״ן מק״ק קראקא = יהודה ליב בן זאב	600
(Vgl. dessen Ausgabe d. האמונות והדעות 1789).		
S. H. Kamenetzki („הקול" III, 35)	יהל = שמואל צבי קאמענעצקי	601
J. H. Elkind	יהל—עד = יעקב הלל עלקינד	602
I. Marcus (in „המגיד" und „עברי אנכי")	יהלם = יצחק הלוי מארקוס	603
J. Brill („הקול" I. 44) vide: איוב מטינסק No. 50.	יואב = יוסף בריל	604
G. Almanzi	יואל = יוסף אלמנצי	605
J. E. Triwusch	יואל פירסט = יוסף אליהו טריוויש	606
J. Brill	יובל הפרסי = יוסף בריל („הקול" III, 43.)	607
J. Schechtmeister („הקול" III, 262)	יושר = יוסף שעכטמייסטער	608
J. E. Melamed („הקול" III, 592)	יחונן אלפסי = יוסף אלחנן מלמד	609
Ch. L. Markon	יחיאל אברהם מודיני	610
Vide supra . . . הק׳ יחיאל אברהם No. 562.		
D. Frischmann („היום" 1887, No. 284)	יחיאל בער = דוד פרישמאן	611
J. L. Korn (in „השחר")	יחלק = יעקב חיים ליב קארן	612
J. Ch. Rawnitzki	י. ח. ר. = יהושע חנה רבניצקי	613
F. V. Gis. (in „המגיד" Jahrg. XII u. XIII) [צנוע"י]	יכ״ן = יוסף כהן	614
Vgl. Jellinek קונטרס המפתח p. 28.		
J. Loewe	י—ל = יואל לעווע (ברי״ל)	615
I. Landau	י*** ל*** איש מבית לוי י—ל ה—י ל—א } ישראל הלוי לנדא	616
I. Boehmer	י—ל ב—ר = ישראל באהמער	617
L. Dukes	ילד = יהודה ליב דוקעס	618
J. Mendelsohn („הבקר אור" IV)	יל מן — יחיאל מיכל מענדעלזאהן	619
J. L. Petuchowsky (in „המגיד" und „הלבנון")	ילפ = יוסף ליב פעטוחאווסקי	620
L. Zunz	ילצ = יום טוב ליפמאן צונץ	621
J. L. Bensew	ילק = יהודה ליב קראקא	622
I. M. Wohlmann	ימו = ישראל מאיר וואהלמאן	623
J. M. Epstein	י׳ מ׳ י׳ ן׳ = י״מ עפשטיין	624
J. M. Loewinsohn	י. מ. ל. = יעקב מרדכי לעווינזאהן	625
J. M. Reinherz	ימר = יואל מרדכי ריינהערץ	626
W. Jawitz („השחר" X, 467—70)	יעואל בן קנז = זאב וואלף יעבץ	627
	יעבץ רקח ממשפחת בן-לביא מעיר קצר עינים במדינת אל-נוי:	628
I. B. Levinsohn	יצחק בער — לעווינזאהן — קרעמענעץ — וואלין	
J. Saphir	יעקב סלה = יעקב ספיר הלוי	629

S. Tawina [-Calcutta] 630 יפה שעה ס״ט = שלמה עביד הצעיר
[שלמה משה חוינה (תוכיינא ?)] Vgl. ZfHB. X, 63
S. Baer 631 יצחק בן אריה יוסף דוב = זעליגמאן בער
V. Castiglioni 632 יצחק ס״ט = יצחק חי קסטיליוני
J. Reichenau*) 633 יר (יר״ע) = יוסף רייכינויא („המאסף" V, 124)
I. Rall 634 יר = ישראל ראלל
J. Gabrielow 635 ירוחם הליטאי = יוסף גבריאליו (N. Y. „העברי" III. No. 24)
J. S. Byck 636 ישב = יעקב שמואל ביק („בכורי העתים" Bd. IV, V, VI.)
I. Goldberger 637 יש גב = ישראל גאלדבערגער
J. Schor (Rabb. in Kuty) 638 ישור = יעקב שור
I. J. Jerusalimsky 639 ישי איש ירושלים = ישראל יהונתן ירושלימסקי
(in „חכרם" 1887)
I. I. Schwarzberg [Black] 640 ישי איש מונטיניגרו = ישראל
יצחק שווארצבערג (בלאק)
M. Jalomstein 641 ישן = מרדכי יחלמשטיין. (מכתבים מעבר לים: „המליץ" in)
Vlg. איש ימיני No. 60.
J. S. Katzenelbogen 642 ישק = יעקב שלום קצינלבויגן
H. Harenstein 643 ישראל חסר—כח = צבי הירש הארענשטיין
J. S. Olschwang 644 ישראל ידידיה המכונה ישביאל vide: ישביאל No. 261.
(in „השחר" VIII)

כ.

J. Massel 645 כלכל בן איתן הגדי = יוסף מזל
(Vrfr. d. חד גדיא לחג הפורים s. l. e. a.)
H. Kosda 646 כשדאי = צבי הירש קוזדא
G. Ch. Lewner 647 כחבי בן ופתי = גרשון חיים לבנר

ל.

L. Landesberg 648 לב = יהודה ליב לאנדסבערג
D. Ap(o)theker**) 649 לייבעשיל חסיד [ל. פרידלאנדר] = דוד אפטהעקער
(Vrfr. d. ספר-התיקון 1881).
J. Loewe 650 ל—ע = יואל לעויע („המאסף" in)
L. D. Finkel 951 לפידות = אלעזר דוד פינקעל. Vgl. אפר No. 85
L. Kantor 652 לק = (יהודה) ליב קאנטור

מ.

M. A. Heilperin 653 מ׳ א׳ ה׳ = משה אהרן הײלפערין
(Vrfr. des „הזמיר" 1876)
M. Rapaport-Hartstein 654 מאה = מאיר אליעזר הכהן רפאפורט-הארטשטיין
L. Smolensky 655 מאזעסזאהן = יהודה בן-משה סמאלענסקין

---

*) Delitzsch, Zur Geschichte p. 108: Josel Piq Rochnove (?)
**) Cf. Davidson, Studies in Jewish Parody p. 219.

656 מאיר יצחק מדקדק מקרית אליאן = יצחק איזיק מאיר דיק מווילנא — I. M. Dick

657 מאיר זיו = נחמיה שמואל ליבאוויטש — N. S. Libowitz

658 מאלש = משה אביגדור ליכטענשטאדט („המליץ" I No. 15) — M. A. Lichtenstadt

659 מאש = מאיר איש-שלום („בית תלמוד" I, 24) — M. Friedmann

660 מ"ב—מ' ברוינשטיין (vgl. מבשן No. 278) — M. Braunstein

661 מ—ב—א = משה בן אורי („המאסף החדש" 1811) — M. Philippson [Arnswalde]

662 מביט = משה בן יוסף מטרני — M. Mitrani (de Trani?)

663 מדף = מרדכי דוב פרידענטהאל — M. B. Friedenthal

664 מ—ה ב—ן = משה ברלין — M. Berlin

665 מחודר = דוב וועקסליארסקי — D. Wexliarsky

666 מהרם מביחאוו*) = משה בן יעקב האשקעס — M. Chaschkes

667 מזל = מאיר זאב זינגער (לוי?) — M. W. Singer

668 מידד = שמואל רוזינפעלד (ממידד לאלדד recte) vgl. No. 70: אלדד ומידד — S. Rosenfeld

669 מיום = ישראל מאיר וואהלמאן — I. M. Wohlmann

670 מיכאל בן ראובן = רפאל קירכהיים. — R. Kirchheim (Edit. עלילות דברים in „אוצר נחמד" IV (1863) p. 178—214; vgl. Reggio, אגרות ישר I, 123)

671 מלאכי = אליעזר רפאל אנגלמן — E. R. Engelmann

672 מלבי"ם**) מ"ל מרגלית — M. L. Margolis

673 מ—ל—ר = אברהם מגדל מאחר — A. M. Mohr

674 מ' מ' = משה מענדעלסזאהן („המאסף" 1784) — M. Mendelssohn

675 מנחם אב = יהודה ליב קאנטור („היום" 1886 p. 151) — L. Kantor

676 מ-פ = מיכל פרידלענדר (in „המאסף") — M. Friedländer [Paris]

677 מפה = אליעזר אטלאס (Vide supra: א' מפה No. 493) — L. Atlas

678 מק = מיכאל קרייצנאך (in „ציון" 1840) — M. Creizenach

679 מ. ק. = משה קוניץ (Vrfr. des מוסרות תבל Prag 1795) — M. Kunitz

680 מ—ר = מרדכי ראך („המאסף" 1794) — M. Roch

681 מר דרור = מ' קרישבסקי (Uebersetzer des הקנאי או שני יוקטן יקשן 1900) — M. Krischewsky

682 מרדכי מיוחס = מרדכי אדעלמאן („השחר" VII, 504—8.) — M. Adelmann

683 משא = מ' ש' אראנאוו (Vrfr. des שי למורה או מלמד דרדקי 1895) — M. S. Aronow

684 משביח = משה בן יעקב חשקעס („הקול" III, No. 37—40) — M. Chaschkes

(Schluss folgt).

---

*) Auch seine deutschen Feuilletons in „St.Petersburger Herold" 1903: M. J. Mibichow.

**) Auch Familienname des Rabb. M. L. Malbim: = מלבים מאיר ליבוש בן יחיאל מיכל.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.